**Zeitschrift:** Burgdorfer Jahrbuch

**Herausgeber:** Verein Burgdorfer Jahrbuch

**Band:** 18 (1951)

**Rubrik:** Chronik von Burgdorf : 1. Oktober 1949 bis 30. September 1950

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.09.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Chronik von Burgdorf

1. Oktober 1949 bis 30. September 1950

K. A. Kohler † — Dr. Alfred Lafont

## Oktober 1949

1. Wie es sich geziemt, fängt die Jahreschronik einer gut-eidgenössischen Ortschaft mit einem Fest an, für Burgdorf natürlich mit dem flott aufgezogenen Oktoberfest der Stadtmusik, das auch dieses Jahr seine Liebhaber scharenweise in die festlich geschmückte Markthalle zieht.

5. Als Beginn der grossen Um- und Erweiterungsbauten für die Geleiseanlagen am Hauptbahnhof wird gegenwärtig das alte Lagerhaus der ehemaligen Kunstwollfabrik Schafroth, das letzte Gebäude der frühern ausgedehnten Fabrikanlagen, niedergerissen. Das Quartier am Bahnhof gewinnt dadurch ganz neue und erweiterte Aspekte.

20. Auch die Natur hat ihre komischen Launen. So hört und liest man gegenwärtig, dass nach dem tropisch heissen Sommer und nach dem überaus milden Herbst da und dort auch bei uns Früchte tragende Apfel- und Birnbäume gleichzeitig in Blüte stehen.

22. Einen originellen Schaufensterwettbewerb, an dem auch das Publikum freudig mitmacht, führt zur Zeit im Rahmen der «Schweizerwoche» der Detaillistenverein Burgdorf durch. Es sind in unsern Strassen wirklich ganz gediegene Auslagen zu sehen, die den Geschäften jeder Großstadt Ehre machen würden. Mit grosser Befriedigung kann übrigens festgestellt werden, dass die Schaufensterauslagen unserer Geschäftswelt, mit wenigen Ausnahmen, seit einer Reihe von Jahren zur Freude der Käuferschaft und der Passanten immer geschmackvoller und origineller werden.

23. Der Metzgerverein begeht das Jubiläum seines fünfzigjährigen Bestehens. Zur Feier des Tages werden der

Kundschaft die Jubiläumswürste nicht teurer als sonst verkauft.

28. † Alexander Wyss, Prokurist (* 24. November 1871). Mit grossem Bedauern nehmen wir Abschied von diesem stadtbekannten, in seinen guten Jahren allzeit fröhlichen und witzigen Mitbürger, der überall, wo man ihn hinstellte — auch im Stadtrat und in verschiedenen Gemeindekommissionen — immer sein Bestes hergab.

30. † Gottlieb Leibundgut, Handlungsbevollmächtigter (* 8. November 1905).
Mitten im sportlichen Wettkampf rafft ihn ein Herzschlag dahin.

31. † Jakob Wegmann-Krapf, Fabrikant (* 16. Juli 1880).
Vom einfachen Monteur hat er sich im Laufe der Jahre dank seiner Intelligenz und nimmermüden Arbeitskraft emporgearbeitet, bis er schliesslich an der Spitze eines bedeutenden Unternehmens, seiner selbstgegründeten und selbstgeleiteten Fabrik für Elektromotoren, Ventilatoren und Entlüftungsanlagen im Koser stand.

Der Stadtrat beschliesst die Uebernahme der der Burgergemeinde gehörenden Wege im Einungerquartier durch die Einwohnergemeinde, sowie einen Kredit von 14 000 Fr. für die Projektierung eines neuen Primarschulhauses in der Neumatt.

Angesichts der immer noch herrschenden Wohnungsnot stimmt er zuhanden der Gemeindeabstimmung einem Kreditbegehren von 100 000 Fr. zu für die Leistung von Gemeindebeiträgen an den Wohnungsbau und einem weitern Kredit von 399 300 Fr. für die Erstellung eines gemeindeeigenen Vierzehnfamilienhauses in der Neumatt. Für diesen Neubau stehen eidgenössische und kantonale Subventionen in Aussicht.

Endlich erklärt der Rat eine Motion erheblich betreffend die Neupflästerung der im Staatseigentum stehenden Mühlegasse, der Hohengasse und der Rütschelengasse.

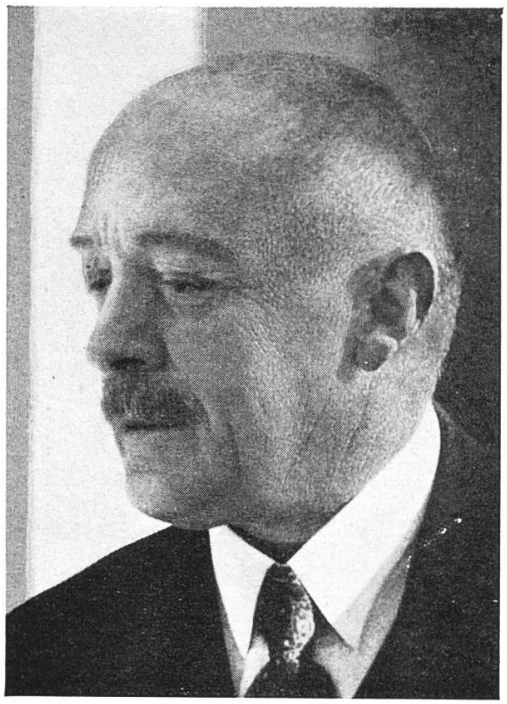
## November

5. Von den zahlreichen Einheiten und Stäben der 3. Division, die am 5. und 6. November zum Kadervorkurs und am 7. November zum Wiederholungskurs in Burgdorf einrücken, bleiben für die ersten zwei WK-Wochen nur der Regimentsstab 16 und die Nachrichtenkompagnie 16 mit der Grenadierkompagnie in unserer Stadt.

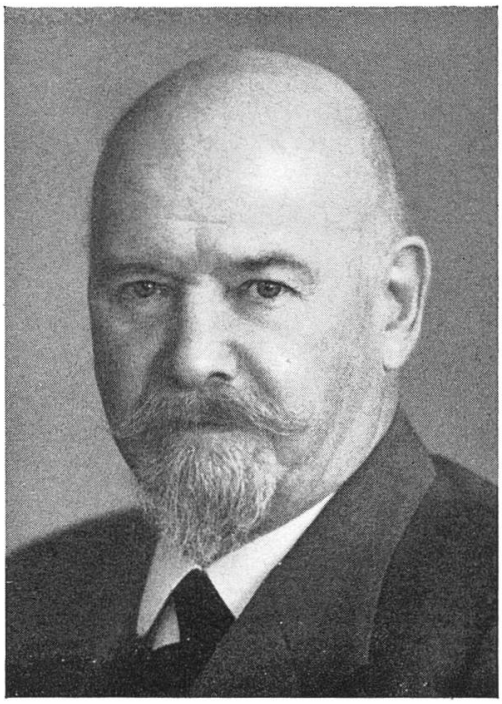
19. Ein Brand der Bettfedernfabrik Lindt im Schachen brachte in der letzten Nacht wieder einmal die ganze städtische Feuerwehr auf die Beine. Die Löscharbeiten erwiesen sich als schwierig infolge der ungünstigen Wasserverhältnisse. Da auch die Emme fast völlig trocken war und als Wasserspender nicht in Betracht kam, musste eine sehr lange Leitung vom Polierebach über das Emmebett hinweg bis in den Schachen erstellt werden. Das Werkstättegebäude mit den leicht brennbaren Vorräten an Federn usw. konnte nicht mehr gerettet werden, und die Feuerwehr musste ihren Abwehrkampf auf die umliegenden Gebäude und auf den nahen Fernstallwald beschränken. Sie wurde dabei wacker von dem zur Zeit hier weilenden Militär unterstützt.

    An Stelle des verstorbenen Notars Daniel Kupferschmid wählte der Burgerrat als neuen Burgerratsschreiber Lic. rer. pol. Hugo Rohr, zur Zeit Angestellter des Grundbuchamtes Fraubrunnen.

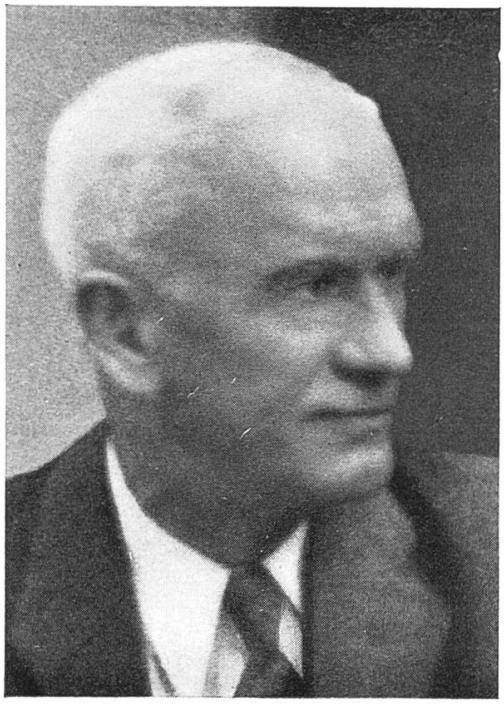
    Die neue Orgel in der Stadtkirche ist nun heute in einer offiziellen Feier dem Kirchgemeinderat übergeben worden. Sie gilt nach Ansicht von Kennern als ein hervorragendes Erzeugnis der Technik und des Kunsthandwerks, ausgeführt von der Firma Th. Kuhn A. G. in Männedorf. Die Disposition entwarfen schon vor mehreren Jahren der Orgelexperte Ernst Schiess in Bern und der Organist Wilhelm Schmid. Die Berechnung der Mensuren besorgte Ernst Schiess. Den Prospekt, das heisst die äussere Ansicht, schuf Architekt Hans Müller in Burgdorf, und die Holzteile dazu wurden nach seinen Plänen von Burgdorfer Firmen ausgeführt.



† **Alexander Wyss, Prokurist**
24. 11. 1871 bis 28. 10. 1949



† **Johann Robert Bracher, Wirt**
16. 9. 1871 bis 15. 3. 1950



† **Fritz Altwegg, Kaufmann**
25. 2. 1887 bis 15. 7. 1950

† Fritz Rapp, Kaufmann
23. 1. 1889 bis 11. 8. 1950

† Anna Widmann-Hofmann
24. 11. 1870 bis 12. 9. 1950

† Margrit Ziegler-Bühlmann
17. 1. 1878 bis 13. 9. 1950

Das neue Orgelinstrument umfasst auf drei Manualen (Hauptwerk, Brustwerk, Oberwerk) und dem Pedal 48 klingende Register. Von den 3778 Pfeifen ist der klingende Teil der grössten rund 4,8 m lang, derjenige der kleinsten ca. 1,5 cm.

Nach der Ansicht des Experten kann die neue Orgel als noch vollkommener bezeichnet werden als diejenige von Thalwil, die internationale Berühmtheit erlangte.

21. Der Stadtrat bewilligt einen Kredit von 12 000 Fr. für die Anschaffung einer fahrbaren Leiter für das Elektrizitätswerk und einen weitern von 11 632 Fr. für die Entfernung der Deckenstützen in zwei Schulzimmern des Gewerbeschulhauses. Er genehmigt hernach einstimmig den Gemeindevoranschlag für 1950, der bei Fr. 3 757 837 Einnahmen und Fr. 3 797 842 Ausgaben einen Ausgabenüberschuss von Fr. 40 005 vorsieht.

26. Vom Alt-Herren-Verband der «Amicitia», der ältesten Schülerverbindung unseres Technikums, ist im Laufe dieses Jahres für ihre Activitas an der Dammstrasse beim Restaurant «Zur Gysnau» ein stattliches Verbindungshaus erstellt worden, das heute von den alten Herren und von den Aktiven feierlich eingeweiht wird. Mit den Amicitianern freut sich auch Burgdorf über das wohlgelungene Werk, das erste eigene Haus einer Mittelschulverbindung in unserem Lande. Einen Boden des Gebäudes hat der Schweizerische Feuerwehrverein für seine Verwaltung gemietet. Hauptinitiant und eifriger Förderer des Verbindungshauses war unser Mitbürger Dr. Hans Stauffer.

## Dezember

1. Ein weiterer erfreulicher Neubau ist das Schwesternhaus des Bezirksspitals mit seinen 28 Schwesternzimmern und sonnig gelegenen Aufenthaltsräumen, das im Laufe dieses Jahres nach den Plänen und unter der Bauleitung des Architekten Ernst Bechstein und seines Mitarbeiters Architekt Hans Zesiger erstellt worden ist. Das gediegene, gut in die Landschaft passende Gebäude wird heute den Spitalbehörden übergeben.

11. Abstimmungssonntag. Die zum Entscheid gelangende eidgenössische, die kantonale und die Gemeindevorlagen werden angenommen wie folgt:

1. das Bundesgesetz betreffend Abänderungen des Bundesgesetzes vom 30. Juni 1927 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten mit 545 868 Ja gegen 441 711 Nein (Kanton Bern 96 293 Ja, 73 000 Nein, Burgdorf 1624 Ja, 1038 Nein),
2. der Volksbeschluss über die Krediterteilung für eine I. Etappe des Ausbaues der Hauptstrassen im Kanton Bern in den Jahren 1950/59 mit 122 119 Ja gegen 42 099 Nein (Burgdorf 2082 Ja, 554 Nein),
3. die Gemeindevorlage betreffend Förderung des Wohnungsbaues durch Leistung von Gemeindebeiträgen, Bewilligung eines weitern Kredites von 1 000 000 Fr. mit 1827 Ja gegen 771 Nein,
4. die Gemeindevorlage betreffend Erstellung eines gemeindeeigenen Vierzehnfamilienhauses in der Neumatt mit 1990 Ja gegen 614 Nein,
5. der Gemeindevoranschlag für 1950 mit 1789 Ja gegen 740 Nein.

10./11. In der Markthalle führt der Ornithologische Verein Burgdorf und Umgebung eine Kantonal-bernische Zuchtstämmeschau für Kaninchen durch, an der in übersichtlicher Anordnung rund 1200 Tiere zu sehen sind.

12. Die protestantische Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Voranschlag für 1950, der bei je 118 500 Fr. Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ist. Der bisherige Präsident Konrad Fritz, Malermeister, der die Versammlungen seit 22 Jahren mit Geschick geleitet hat, lehnt eine Wiederwahl ab. Nach erfolgter Würdigung seiner Verdienste wählt die Versammlung als neuen Kirchgemeindepräsidenten Fernand Lüthi, Kaufmann, und an Stelle des ebenfalls zurücktretenden Ernst Fitze, als neuen Vizepräsidenten Ing. Rudolf Schulthess, Technikumslehrer.

14. Mit Vergnügen registrieren wir, dass die Burgergemeinde grosszügig für die bessere Unterbringung und Entwicklung der burgerlichen Stadtbibliothek im Waisenhaus

einen Kredit von 85 000 Fr. bewilligt hat. Es ist unter anderem ein hübscher Lesesaal mit Handbibliothek vorgesehen.

31. Vorstandswechsel auf dem SBB-Bahnhof. Nach Erreichung der Altersgrenze tritt heute Bahnhofvorstand Oskar Borner nach 48 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand über. Er wird ersetzt durch August Spinnler, den bisherigen Vorstand von Aarburg und langjährigen Souschef in Olten. Der gegenwärtige Stellvertreter des Bahnhofvorstandes, Dr. A. Kronauer, kehrt nach Einführung des neuen Vorstandes in den Verwaltungsdienst zurück.

Und Kommandowechsel bei der Ortswehr. Die kantonale Militärdirektion hat Oblt. Ludwig Bechstein auf sein Gesuch hin unter Verdankung der geleisteten Dienste vom Kommando entlassen und dieses Hptm. Werner Grimm, Lehrer, übergeben.

## Januar 1950

13. † Hans Lüthi, Bauführer (* 5. Oktober 1878).

24. Ehrentafel des Gymnasiums. Innert Jahresfrist sind nicht weniger als vier ehemalige Absolventen unseres Gymnasiums zu Hochschulprofessoren gewählt worden, nämlich in Bern Prof. Dr. F. Gygax als Dozent für Geographie und Prof. Dr. W. Weber als Dozent für allgemeine Tierzucht, in Zürich Prof. Dr. E. R. Held als Dozent für Gynäkologie, gleichzeitig als Direktor der Zürcher Frauenklinik, und an der ETH Prof. Dr. ing. Hans Gerber, Dozent für Wasserkraftmaschinen.

29. Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung. Das Schweizervolk verwirft die Vorlage betreffend die Verlängerung der Wohnbausubventionierung um ein Jahr mit 386 172 Nein gegen 333 223 Ja (Kanton Bern 48 784 Ja gegen 44 178 Nein, Burgdorf 962 Ja gegen 637 Nein).

Dagegen bewilligt das Bernervolk einen Kredit von 1 732 000 Fr. für den Wiederaufbau der zum Teil abge-

brannten Verwahrungsanstalt Thorberg mit 67 901 gegen 22 952 Nein (Burgdorf 1355 Ja, 230 Nein).

## Februar

5. Die Sektion Burgdorf der Kantonalen Krankenkasse feiert ihr 75jähriges Bestehen. Sie wurde 1874 mit 34 Mitgliedern gegründet. Heute beträgt die Mitgliederzahl das 65fache.

9. Am heutigen Pferdemarkt werden 480 Tiere aufgeführt, von denen 65 % ihre neuen Liebhaber finden.

10. Im letzten Spätherbst wurden in einem nassen Acker in unmittelbarer Nähe des Maienmooses bei Umgrabarbeiten mächtige Eichenstämme ans Tageslicht gefördert und vorläufig abtransportiert. Wissenschaftliche Untersuchungen haben nun ergeben, dass es Baumstämme aus prähistorischer Zeit sind. Diese Ausgrabungen scheinen der Vermutung vieler Naturfreunde Recht zu geben, dass das zoologisch und namentlich botanisch interessante Maienmoos noch Ueberraschungen bezüglich prähistorischer Funde bieten könnte. Nur schade, dass dieses idyllische Waldmoos nun neuestens als Ablagerungsplatz für die städtische Kehrichtabfuhr dienen muss!

23. Hoher Besuch. Einer unserer berühmtesten Zeitgenossen, Feldmarschall Lord Montgomery of Alamein, der geniale britische Heerführer aus dem zweiten Weltkrieg und heutige Vorsitzende des Verteidigungsrates der Westunion, weilt heute für kurze Zeit in unserer Stadt. Eingeladen von ihm befreundeten Persönlichkeiten des Käsehandels, besucht der Gast eingehend die Schachtelkäsefabrik Alpina AG.

27. † Franz Hauser, Einnehmer SBB (* 28. Februar 1894).

## März

13. Der Stadtrat wählt zu seinem neuen Präsidenten Walter Baumann (soz.), zum 1. Vizepräsidenten Hans Ulrich Aebi (BGB) und zum 2. Vizepräsidenten Fritz Jenni (soz.).

Nach Genehmigung verschiedener Abrechnungen bewilligt der Rat folgende Kredite:

a) 15 308.40 Fr. plus 2691 Fr. für eine Kabelleitung in der Grünaustrasse mit Erweiterung der Beleuchtung,
b) 32 300 Fr. plus 400 Fr. für die Korrektion des Schönbühlweges und Versetzung von Hydranten,
c) 65 160 Fr. für den Ausbau der Oberburgstrasse vom Frommgutweg bis zum Elfenweg mit Trottoiranlage.

15. † Johann Robert Bracher, gewesener Wirt zum Stadthaus (* 16. September 1871). Der freundliche Gastwirt, der jahrzehntelang mit seiner Gattin das Stadthaus betreute und im geselligen Leben unserer Stadt eine populäre Figur war, bleibt in bester Erinnerung. Unermüdlich tätig in Küche und Keller, bescheiden in seinen Forderungen, war die Zufriedenheit und Anerkennung der Gäste sein Lebensziel.

(An dieser Stelle hören die von Karl Albert Kohler redigierten Aufzeichnungen auf.)

27. Der gemeinnützige Frauenverein und zugewandte Kräfte erwägen den Gedanken eines «Gemeindehauses», das Berufstätigen, die hier kein Heim besitzen, Unterkunft und Verpflegung bieten könnte. Der Betrieb soll auf gemeinnütziger Grundlage geführt werden.

## April

3. † Jakob Widmer-Stuber, Stationsbeamter EBT (* 3. August 1885).

Nachdem der Schlachtviehhandel von den kriegswirtschaftlichen Einschränkungen befreit wurde, findet erstmals wieder ein Burgdorfer Schlachtviehmarkt statt, der aber bezüglich der Auffuhr noch enttäuscht.

5. Die beiden sozialdemokratischen Stadträte Hans Hunziker, Zigarrenmacher, und Hans Minder, kfm. Angestellter, treten wegen Wegzug zurück. Es rücken nach Werner Balmer, Gaswerkangestellter, und Ernst Wüthrich, Mechaniker.

11. Frl. Lucie Fritz nimmt nach 40 Jahren segensreicher Lehrtätigkeit in Wäscheschneiderei ihren Abschied von der Fortbildungsschule und der Frauenarbeitsschule.

17. † Louis Wälchli, Landwirt, Maienmoos (* 2. Februar 1884). In landwirtschaftlichen Kommissionen war der Rat dieses währschaften Bauern geschätzt.

23. † Karl Albert Kohler, Notar (* 25. Oktober 1880). Die vielen Verdienste des in voller Rüstigkeit unerwartet abberufenen Mitbürgers, eines der Initianten des Jahrbuchs und bisherigen Verfassers der «Chronik», werden an anderer Stelle gewürdigt.

Die Arbeitermusik hält zum zweiten Mal ihr Frühlingsfest ab, freilich bei regnerischem und frostigem Wetter, das aber dem guten Besuch der Veranstaltung keinen Eintrag tut.

26. † Franz Burkhalter, Zugführer (* 6. Januar 1890). Neben der beruflichen Arbeit bei der EBT entfaltete der rastlos tätige und aufgeschlossene Mann als eifriger Gewerkschafter und Sozialdemokrat reges politisches Wirken, das ihn in den Stadtrat und in den Grossen Rat führte. Hauptsächlich aber lag ihm der genossenschaftliche Wohnbau am Herzen, den er als Gründer und Leiter der Genossenschaft Meisenweg erfolgreich förderte. Er half auch die Arbeitermusik gründen.

29. † Gertrud Nottaris-Wegmann (* 4. November 1887). Stille Wohltäterin, der vor allem die Krippe viel zu danken hat.

Der bernische Stenographenverband und der schweiz. Musikpädagogische Verband halten hier ihre Jahrestagungen ab.

## Mai

6./7. Die Grossratswahlen ergeben im Kanton folgende Mandatverteilung: BGB 79 (bisher 84), Sozialdemokraten 68 (68), Freisinn 32 (26), Kath. Volkspartei 10 (10), PdA 0 (3), Landesring 4 (1), Freiwirtschafter 1 (1). Im Amt Burg-

dorf werden folgende Parteistimmen gezählt: Sozialdemokraten 31 720 (29 284), Freisinn 9624 (7349), BGB 33 546 (27 954). In der Stadt: Sozialdemokraten 11 926, Freisinn 6424, BGB 4260. Die Sitzverteilung im Amt bleibt sich gleich. Aus der Stadt werden wieder gewählt Baumann, Oldani (soz.), Studer (freis.), Dr. Aebi, Burgdorfer (BGB).

Bei den Regierungsratswahlen gelangten nur die sechs bürgerlichen Bisherigen ans Ziel, während sich ihre drei sozialdemokratischen Kollegen nochmals zu präsentieren haben.

8. Der Stadtrat genehmigt zuhanden der Gemeindeabstimmung die Vorlage über den Bau des längst erwünschten Krematoriums nach den Plänen von Architekt Bechstein (Kostenvoranschlag Fr. 505 000). Ein weiterer der Bürgerschaft zu unterbreitender Beschluss betrifft den Ausbau der Kanalisation im Lindenfeld und Schlossmattquartier, in der äusseren Bernstrasse und einem Teil der Steinhofstrasse. Einer in der letzten Sitzung erheblich erklärten Motion von Frank Kohler (freis.) folgend, beschliesst der Rat mehrheitlich, eine neue 1. Primarschulklasse zu schaffen, um bei der grossen Zahl der neu eintretenden Erstklässler überfüllte Klassen zu vermeiden. Als zusätzliche Lehrkraft wird Frl. Greta Kaufmann aus Bern gewählt, zur Zeit in Hilterfingen. Im weitern stimmt der Rat einer Teilrevision des Reglements der Sparkasse des Aushilfspersonals zu. Zum Schluss nimmt er Kenntnis vom Rücktritt von Gemeinderat Fritz Hebeisen, der aus der Gemeinde wegzieht.

10. † Gottlieb Müller-Senn, Schuhmachermeister (* 8. Januar 1883), grosser Naturfreund.

13. Die Konsumgenossenschaft bezieht ihren «Konsumhof» genannten Neubau mit Verkaufs-, Lager- und Bureauräumen an der Dammstrasse.

14. † Hans Michel, Fuhrhalter (* 10. Juli 1885).

Die Sektion Emmental des Schweiz. Roten Kreuzes feiert zusammen mit dem Kantonalverband bernischer

Samaritervereine, Landesteil Emmental, im Casino den 50. Jahrestag ihrer Gründung durch Dr. Ganguillet.

20./21. Die Delegierten des Schweizer Frauenalpenclubs tagen in Burgdorf und machen anschliessend einen sonntäglichen Ausflug ins Emmental.

Das Bezirkskrankenhaus meldet als seltenes Ereignis die Geburt von Drillingen, mit denen das Ehepaar Muster-Friedli in Kirchberg beglückt wird.

## Juni

1. Auf dem Bahnhof SBB ist die Umgestaltung und Erweiterung der Geleiseanlagen in vollem Gange.

3./4. Die eidg. Abstimmung über die Bundesfinanzreform («Einigungsvorlage» der gesetzgebenden Räte) ergibt in der Schweiz 267 540 Ja und 486 506 Nein, im Kanton Bern 28 586 Ja und 78 197 Nein, in Burgdorf 471 Ja und 1433 Nein. Die kantonale Vorlage über neue Wohnbaukredite wird im Kanton mit 51 086 Ja gegen 53 237 Nein knapp verworfen, während Burgdorf mit 1130 Ja gegen 759 Nein annimmt.

Der Gemeinderat von Burgdorf wird ohne Wahlkampf durch Willy Krämer (soz.), Werkmeister bei der Typon A.-G., ergänzt. Im Stadtrat rückt an dessen Stelle Paul Widmer, Elektromonteur, nach.

4. Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten des Füsilier-Bataillons 30 der Jahre 1914/18 treffen sich im Gemeindesaal zu einer Erinnerungsfeier, an welcher der ehemalige Kommandant, Oberstbrigadier F. von Erlach, eine zündende Gedenkrede hält und Stadtpräsident Patzen den Gruss Burgdorfs entbietet. An der Nachfeier im Hotel Guggisberg wendet sich auch noch alt Bundesrat Minger an seine alten Kameraden.

5. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Rechnung für das Jahr 1949. Eine lebhafte Diskussion entwickelt sich über das Projekt für ein drittes Pfarrhaus in der Neumatt. Entgegen dem Antrag des Kirch-

gemeinderates, für den Bau mitsamt Landerwerb Fr. 135 000 zu bewilligen, stimmt die Versammlung einem reduzierten Betrag von Fr. 110 000 zu.

8. Der gemeinnützige Frauenverein wirbt durch einen grossen Anklang findenden «Chüechlitag» für die Idee des «Gemeindehauses». Die knusperige Propaganda bringt mehr als 7000 Fr. ein.

10. † Friedrich Laubscher, Milchhändler (* 11. Aug. 1881).

24./25. Als Zivilstandsbeamter wird Stadtpräsident Franz Patzen mit 1004 Stimmen gewählt. Auf den bürgerlichen Kandidaten Frank Kohler, Sohn des verstorbenen bisherigen Amtsinhabers, entfallen 936 Stimmen. Im gleichen Urnengang wird der Krematoriumsbau mit 1165 Ja gegen 751 Nein, die Kanalisationserweiterung mit 1744 Ja gegen 185 Nein angenommen.

Aus dem Fernen Osten erreicht uns die Nachricht vom Angriff des kommunistischen Nordkorea auf das vor kurzem von der amerikanischen Besetzung geräumte Südkorea. Es ist das erste Mal, dass in der seit dem Ende des zweiten Weltkrieges mit zunehmender Schärfe zutage getretenen Auseinandersetzung zwischen der westlichen Demokratie und der Sowjetherrschaft zu eigentlichen kriegerischen Handlungen geschritten wird. Auch die schweizerische Oeffentlichkeit steht daher unter dem Eindruck erhöhter allgemeiner Kriegsgefahr. Die vom Bundesrat schon vorher erlassenen Weisungen über die Anlage von Notvorräten erhalten nun erhöhtes Gewicht. Auf der andern Seite tragen der prompte Entschluss der Vereinigten Staaten, in Korea zu intervenieren, und die von der Uno in Abwesenheit der Ostblockländer getroffenen Unterstützungsbeschlüsse dazu bei, dass das Vertrauen in die Abwehrbereitschaft des Westens gestärkt wird.

26. Der Solennität, die wie jedes Jahr die Stadt mit ihrer zauberhaften Feststimmung erfüllt, ist ein strahlender Sommertag beschieden.

## Juli

1. Pfarrer Arthur Schläfli verlässt seinen Dienst in der evangelischen Kirchgemeinde nach 15jährigem nimmermüdem Wirken, um am Thunersee sein otium cum dignitate anzutreten. Im Abschiedsgottesdienst vom 2. Juli dankt ihm Kirchgemeinderatspräsident Hess namens der Gemeinde für die segenbringende seelsorgerische Tätigkeit. Eine bescheidene Nachfeier bringt die Anhänglichkeit der Pfarrkinder gegenüber dem Scheidenden zum Ausdruck. Die Kirchgemeindeversammlung wählt auf Vorschlag des Kirchgemeinderates zum Nachfolger einstimmig und ohne Gegenantrag Pfarrer Werner Bieri in Wengi b. Büren, der sich zur theologischen Mitte bekennt.

6. Die Anstalt Lerchenbühl hat für ihren Landwirtschaftsbetrieb einen stattlichen neuen Bauernhof erhalten, der anlässlich der Hauptversammlung besichtigt werden kann.

8./9. Die kantonalen Unteroffizierstage bringen militärisches Leben nach Burgdorf. Die Uebungen und Wettkämpfe, die zum Teil auch von Angehörigen des Frauenhilfsdienstes mit Erfolg mitgemacht werden, stossen bei der Bevölkerung auf lebhaftes Interesse. Der Burgdorfer Unteroffiziersverein sorgt unter der Leitung von Four. Wüthrich für eine reibungslose Organisation.

15. † Fritz Altwegg, Kaufmann (* 25. Februar 1887).

15./16. Die vom Reitverein an der untern Emme veranstaltete Springkonkurrenz erfährt eine so starke Beteiligung, dass der Anlass auch den Samstagnachmittag einbeziehen muss. In ansehnlicher Zahl folgen die Freunde des edlen Reitsports den Konkurrenzen bei herrlichem Wetter.

20./24. Unsere Stadtmusik folgt einer ehrenvollen Einladung nach San Remo, um an einem internationalen Musikwettbewerb mitzuwirken. Im Konzert, das sie in dieser lebensfrohen südlichen Stadt unter der Leitung von Stephan Jaeggi darbietet, erntet sie rauschenden Beifall, und in der eigentlichen Konkurrenz erobert sie sich zugleich mit einem Basler Korps die höchste Auszeichnung.

27. † Alfred Kienle, pensionierter Lokomotivführer (* 16. Oktober 1875).

28. Ein von den Einkaufsgenossenschaften des schweizerischen Detailhandels zusammengestellter Ausstellungszug, die «Rollende Schau», hält sich auf seiner Propagandareise für zwei Tage in den Rangieranlagen im Koser auf. Die teils belehrende, teils messeartige Schau wird besonders von Hausfrauen gut besucht.

## August

1. Die Bundesfeier hat unter den Launen des gewitterhaften Wetters zu leiden. Kaum hat sie begonnen, zwingt ein Regenschauer zur Flucht in die Gsteig-Turnhalle, wo das Programm fertig abgewickelt werden kann. Dr. Hügi aus Langenthal findet kernige patriotische Worte. Vorgängig spricht Gemeinderat Lanz zu den versammelten Jungbürgern.

10. † Gottfried Stucker-Fuhrer (* 27. Januar 1876).

11. † Fritz Rapp, Kaufmann in der Firma Gerber & Cie., Samenhandlung (* 23. Januar 1889).

16. † Samuel Häusermann, alt Betreibungsbeamter (* 31. Juli 1873). Nach dem aus Gesundheitsrücksichten vorzeitig erfolgten Rücktritt von seinem Amt, das er mit höchster Gewissenhaftigkeit ausgeübt hatte, widmete er sich in aller Stille verschiedenen wohltätigen Institutionen. So versah er jahrelang mit vorbildlicher Pflichttreue das Kassieramt der Gemeinnützigen Gesellschaft.

19./20. Die von den turnerischen und sportlichen Vereinen zur Förderung der Sportplatzangelegenheit wiederum durchgeführten Burgdorfer Sporttage gipfeln in einer Abendunterhaltung in der Markthalle mit verschiedenen turnerischen, tänzerischen und akrobatischen Darbietungen.

23. Eine ausserordentliche Versammlung der Burgergemeinde beschliesst mit grossem Mehr den Umbau des Stadthauses und die Bereitstellung der auf 1,1 Millionen Franken veranschlagten Kostensumme. Vor

allem das Innere des aus dem 18. Jahrhundert stammenden, repräsentativen Bauwerks soll nach dem Projekt von Architekt Ernst Bechstein gründlich umgestaltet werden, und es soll ein in seiner Einrichtung gepflegtes, behagliches Hotel erstehen, das neuzeitliche Anforderungen befriedigt.

## September

3. In einem feierlichen Gottesdienst in der Stadtkirche wird mit dem üblichen Zeremoniell der neugewählte Geistliche, Pfarrer Werner Bieri, in sein Amt eingesetzt. Synodalratsvizepräsident Pfarrer Ammann aus Hasle hält die Installationspredigt, und der neue Seelsorger erweist sich in gedankenvoller Ansprache als begnadeter Kanzelredner.

9./10. Eine famose Idee von Gewerbetreibenden der Unterstadt verwirklicht sich in der Kornhaus-Messe. Sie zaubert mit ihren Verkaufsständen, mit den auf die Strasse verlängerten Wirtschaften, mit Wurströstereien, Schiess- und Zwirbeletbuden, Puppentheater, Miniatur-«Spanischbrötlibahn» und froh gelaunten Besuchermassen brodelndes Leben in die sonst allzu leeren Gassen, die erst ihre wahre Schönheit offenbaren, wenn sich Handel und Wandel darin abspielen. Der Erfolg drängt die Initianten dazu, eine ständig wiederkehrende Einrichtung zu schaffen.

Das kirchliche Bezirksfest der Aemter Burgdorf und Fraubrunnen und der Gemeinde Seeberg vereinigt Kirchgemeinderäte und andere kirchlich Interessierte in der Stadtkirche und nachher im Hotel Guggisberg.

12. † Anna Widmann-Hofmann (* 24. Nov. 1870). Als Gattin des unvergessenen Redaktors Dr. Max Widmann nahm die Verstorbene jahrzehntelang regen Anteil am kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Stadt. Ihre letzten Lebensjahre verbrachte sie bei Angehörigen in Zürich.

13. † Margrit Ziegler-Bühlmann (* 17. Jan. 1878). Schon als Burgdorfer Pfarrfrau und später auch im Witwenstand hat die immer hilfsbereite Frau in sozialen Werken tatkräftig mitgeholfen. Mit besonderer Hingabe nahm sie sich der Kinderkrippe an.

20. Es wird eine Sektion Burgdorf des schweiz. Haus- und Grundeigentümerverbandes gegründet mit Hans Brönnimann, Bücherexperten, als Präsident, und Frank Kohler, Notar, als Sekretär.

22./24. Der schweizerische Ausstellungsmarkt für Widder und Zuchtschafe weckt bei den Kleintierhaltern eines weiten Umkreises reges Interesse.

24. Ebenfalls in den Randgebieten der Landwirtschaft bewegt sich eine kantonale Geflügelhalter-Tagung im Hotel Guggisberg.

25. Der Stadtrat genehmigt die Verwaltungsberichte und die Gemeinderechnung pro 1949. Letztere schliesst bei Fr. 3 882 666.95 Einnahmen und Fr. 3 846 559.59 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 36 107.36 ab. Gegenüber dem Budget wurde auf der Einnahmenseite eine Verbesserung von Fr. 388 311.95 erzielt, auf der Ausgabenseite eine solche von Fr. 170 083.71. Insgesamt wurden davon Fr. 430 141.30 für nicht budgetierte Abschreibungen verwendet. Der betreffende Voranschlag war im Dezember 1948 von freisinniger Seite wegen «Verletzung der Budgetwahrheit» angefochten worden, ob zu Recht oder Unrecht, bleibt dem Urteil des Lesers überlassen. Jedenfalls darf die Finanzlage der Gemeinde nach wie vor als erfreulich betrachtet werden.

Der Stadtrat gibt im weitern seine Zustimmung zu Neuerungen technischer Natur. Die Technischen Werke werden hinfort das Inkasso nicht mehr durch Einzüger besorgen lassen, sondern über den Postcheck. Zur Erleichterung der buchhalterischen Arbeiten werden eine Cordt-Mauser-Rechenmaschine und eine Adrena-Adressiermaschine angeschafft. Die Technischen Werke und das Bauamt sollen sich ferner mit einheitlichem Planmaterial ausrüsten, zu welchem Zweck ein Vermessungstechniker neu angestellt wird.

Eine erheblich erklärte Motion Stucker (soz.) fordert Freizeitwerkstätten für Jugendliche.

Das abgelaufene Chronikjahr war durch die Witterung ausserordentlich begünstigt — seit dem Frühjahr viel schönes und warmes Wetter, das aber immer wieder durch Regentage unterbrochen wurde. Auf diese Weise konnten Gras und Getreide, Gemüse und Früchte prächtig gedeihen, wo nicht, wie in verschiedenen Strichen der weiteren Umgebung, die häufigen Gewitter von verheerendem Hagelschlag begleitet waren. Im ganzen erlebte man wohl noch selten eine so unvergleichlich schöne Obstbaumblüte und im Herbst eine derartig üppige Pracht der schwer mit Früchten behangenen Bäume. Dieser Ueberfluss hatte freilich auch eine Kehrseite. Da die Ernte fast im ganzen Lande überdurchschnittlich gut ausfiel, zum Teil aber auch wegen einer mangelhaften Verkaufsorganisation und handelspolitischen Fehldispositionen, kam es zu Absatzstockungen und bäuerlichen Beschwerden. Es wurde sogar das geradezu blasphemische Wort vom «Fluch des Segens» geprägt — ein in Abgründe der menschlichen Seele und der Gesellschaftsordnung zündendes Wort...

Gewerbe und Industrie dürfen mit ihrem Los ebenfalls zufrieden sein. Mochte es anfänglich scheinen, dass die Konjunktur neuerdings zu krisenhaften Zuständen neige, so trat im Frühjahr wieder eine merkliche Belebung ein. Während man um die Jahreswende in der Gemeinde eine immerhin noch lange nicht beunruhigende Zahl von Arbeitslosen registrierte, fiel diese gegen den Chronikschluss sozusagen auf den Nullpunkt. Handel und Industrie sind freilich ruckartigen Aenderungen der Marktlage ausgesetzt, die grosse Beweglichkeit erheischen; doch zeigten sich unsere Betriebe diesen Schwierigkeiten im grossen ganzen gewachsen. Die stets lebhafte Bautätigkeit brachte unserem Baugewerbe eine fast andauernde Vollbeschäftigung.